

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 82.

Dienstag den 9. April.

1861.

## Chronik der Stadt Halle.

An den Handels- und Gewerbsstand.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die **Großherzoglich Sächsischen Kassenanweisungen** zu 1 *Rth.* und 5 *Rth.* vom 27. August 1847 jetzt umgetauscht werden und bis längstens **am 31. Mai** bei der Haupt-Kasse in **Weimar** eingeliefert werden müssen, widrigenfalls sie werthlos werden.

Da diese Papiere nicht nur mit den durch die Allerhöchste Verordnung vom 24. December 1855 gleichfalls in Preußen zugelassenen Herzogl. S. Gothaischen, sondern auch mit den durch Gesetz vom 14. Mai 1855 verbotenen Herzogl. S. Coburgischen und Herzogl. S. Meiningischen Kassen-Anweisungen ein fast ganz gleiches Aeußere haben; namentlich alle vier Sorten gleich gelb, schmutzig und zerbraucht sind, so ist es um so schwieriger, die Weimarischen Papiere herauszufinden und es muß also zu doppelter Vorsicht aufgefordert werden.

**Die Handelskammer für Halle, die Saalörter und Cilenburg.**

## Wohlthätigkeit.

**1 Tblr.** für eine arme Wöchnerin, am 1 Osterfeiertag Nachmittags im Klingelbeutel gesunden, soll der Bestimmung gemäß verwendet werden. Herzlichen Dank dem Geber! **Pinckernelle.**

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. **Eckstein.**

## Bekanntmachungen.

### Städtische Vorbereitungsschule.

An dem heutigen Tage, **den 9. April, Nachmittags 3 Uhr**, können noch Knaben zur Aufnahme in dem Schulgebäude,

**Promenade Nr. 10,**

angemeldet werden.

**Die Lectionen beginnen am Montage den 15. April Vormittags 9 Uhr.**

**Haupt.**

### Retourbriefe.

1) An Gerike in Neu-Schönfeld bei Leipzig. 2) Kork in Lausitz bei Düben. 3) Klapproth in Ballenstädt. 4) Wertheim in Rotenburg. 5) v. Schorlemmer in Zeitz. 6) Weidlich in Weisensfeld. 7) Post-Expedition in Erfurt. 8) Cohn in Halle.

Halle, den 5. April 1861.

### Königliches Post-Amt.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das der Wittwe **Christiane Sophie Lennig** geb. **Kayser** und dem **Christian Leberecht Hermann Lennig** zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Bd. 35 unter Nr. 1268 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus, Hof und Garten“, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Tage, abgeschätzt auf

1072 *Rth.* — *Sgr.* — *L.*

soll am

**13. Juni 1861 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn



Kreisgerichts-Rath Freund meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**Schulbücher**, alt und neu, zu haben bei **Petersen**, Barfüßerstraße.

**Schul-Bücher**,  
**Lexica, Atlanten, Bibeln und Gesangbücher** in dauerhaften Einbänden bei  
**Schroedel & Simon** in Halle.

**Schulbücher**, antiquarisch, bei  
**Ch. Graeger**, Schulgasse.

**Schulbücher**, neu und antiquarisch,  
in **S. W. Schmidt's** Buchhandlung,  
Rannische Straße Nr. 1

## M a i s,

**Amerik. od. Pferdezahl**, empfiehlt  
**Reinhold Kirsten**, gr. Steinstraße 12.

**Zum Verkauf** steht ein ovaler **Bier-Bottig**, enthält 44 Lonn. Inhalt. Zu erfahren beim **Böttchermeister Gentschel**, Brunnenplatz 11.

**Mauersteine**,  
**Dachsteine, Soblziegel, Roman-Cement, Dachsplitt, Latten, Staakhölzer, Schaalbretter, Stollen, Waldrahmen, Brenn- hölzer, Baumstäbe, böhmische Lannenbretter** empfiehlt  
**Gustav Messmer**.

Fortwährend **Kaffee, Milch**, auch giebr's **Abends Kartoffeln** und **Häring** mit **Bratkartoffeln**.

**Gäde**, Schmeerstraße Nr. 24.

Ein altes zugfestes **Arbeitspferd** ist billig zu verkaufen kleine **Brauhausgasse** Nr. 11.

Ein **Sopha** steht zu verkaufen **Steg** Nr. 9.

**Fertige Sopha** stehen billig zu verkaufen, auch werden **Reparaturen** in und außer dem Hause pünktlich ausgeführt, daselbst wird auch ein **Lehrling** gesucht bei

**Conrad Weyland**, gr. Klausstr. 10,  
**Täschner und Tapezierer**.

Eine **hellpol. Kommode** verk. billig **Leipzigerstr. 6**.

**Fettes Schwein** verkauft große **Brauhausgasse** 2.

Veränderungswegen sollen **Glauchaische Kirche** Nr. 3 sechs **Bettstellen**, drei **Tische**, eine **Kommode**, **Küchenschrank**, **Schüsselbrett** und mehrere **Gegenstände** verkauft werden. Auch ist der **Laden** nebst **Wohnung** sofort zu beziehen.

**Versch. Bilder**, 1 **Kommode** u. a. **Möbel** zu verkaufen große **Brauhausgasse** Nr. 20.

Alle Sorten gute **Saamenkartoffeln**, als 6 **Wochen**, **Johannis**, **blaue** und **Jacobikartoffeln** sind zu verkaufen bei **Feideck**, **Marienbibliothek**.

Gute mehreiche **Speise-Kartoffeln** sind den **Dienstag** auf dem **Markte** zu haben.

**C. Gille** aus **Calbe**.

**Polzachen zur Conservirung** mit **Garantie** gegen **Feuersgefahr** werden auch in diesem **Jahre** angenommen bei

**Heinrich Herrmann**, Kürschnermeister,  
**Rathhausgasse** Nr. 14 parterre.

Den **geehrten Damen** empfiehlt sich zur **Anfertigung** von **Frühjahrmänteln**, **Kleidern** u. s. w. nach den neuesten **Façons**; **Erinolinen** werden nach **Bestellung** gefertigt, auch **alte** wieder in **Stand** gesetzt bei **Caroline Müller**, kl. **Ulrichstr. 7**, 3 Tr.

**Unterricht** im **Latein**, **Französl. zc.** wird **billig** erteilt. **Das Nähere** **Schulberg** Nr. 13.

Hiermit mache ich die **Anzeige**, daß ich an **Stelle** des **früheren Boten Friedrich** aus **Jörbig** getreten bin. **Indem** ich **bitte**, **derartige Aufträge** mir **zukommen** zu lassen, **bemerke** ich, daß mein **Stand** in der **ersten Wollbudenreihe** auf dem **Markte** bei **Frau Rüge** ist. **Markttags** bis **Nachmittags** 3 **Uhr** zu finden.

**Wittwe Uy** aus **Jörbig**.

## Etablissement.

Einem **geehrten in- und auswärtigen Publikum** die **ergebenste Anzeige**, daß ich mich **hier selbst** als **Schlossermeister** etablirt habe.

Ich **verspreche** bei **guter** und **dauerhafter Arbeit** stets die **billigsten Preise**.

**Halle**, den 5. **April** 1861.

**Wilhelm Unger**, Schlossermeister,  
gr. **Klausstraße** Nr. 7.

Ein **kräftiger Bursche** kann in die **Lehre** treten bei **Wilhelm Unger**, Schlossermeister.

Als **geprüfter Ziegeldeckermeister** empfiehlt sich

**A. Krebs**, **Breitenstraße** Nr. 29.

# Alte und Neue Schulbücher

Lippert'sche Buchhandlung (L. Mübe)  
Alter Markt Nr. 3.

## Local-Veränderung.

Heute verlegte ich meine **Handschuh-Fabrik** nach  
**große Märkerstraße Nr. 4.**

Halle, den 3. April 1861.

**F. C. Siebert.**

Mein **Atelier** befindet sich jetzt am **großen Berlin** im Hause des Schlossermeisters **Hrn. Berger**.  
Den **Unterricht** im **Zeichnen** u. **Malen** ertheile ich in den Vormittagsstunden. **S. Schenk.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mein **Robproducten-Geschäft** habe ich nach meinem Hause, **Harz Nr. 11, Ecke der Geiſtſtraße**, dicht am **Geiſtthor**, verlegt.  
**Fr. Walter.**

**Knochen, Lumpen, Eisen**, so wie alle **Arten anderer Metalle**, auch **Zuchlumpen** u. s. w. kauft zu den bekannten Preisen  
**Fr. Walter,**

**Harz Nr. 11, Ecke der Geiſtſtraße.**

Meine Wohnung ist nicht mehr gr. **Brauhausgasse Nr. 29**, sondern gr. **Brauhausgasse Nr. 16**.  
**Frau Hecht**, Leipziger Botenfrau.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Schmeerstraße Nr. 13**, sondern kl. **Klausstraße Nr. 14** wohne.

**J. Habig**, Korbmachermeister.

Ich wohne jetzt **Schülershof Nr. 16**.

**Anton Riedel**, Schuhmacher.

**200 und 500 Rth.** werden auf **Wackergrundstücke** zu erborgen gesucht **Schmeerstraße Nr. 16**.

Leute zum **Graben** werden angenommen vor dem **Kannischen Thor Nr. 3b**.

Zur **Erlernung des Weißnäbens** werden junge Mädchen angenommen. Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten übernimmt und besorgt schnell sauber **Sophie Wiese**, **Fleischergasse 15**.

Eine **Aufwärterin** gesucht **Brüderstraße Nr. 11**.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen sucht einen **Dienst** **Oberglauch Nr. 42**, eine Treppe hoch. **Nachmittags** von 1 bis 3 Uhr zu sprechen.

Für mein recht fleißiges und ehrliches **Dienstmädchen** suche ich zum 1. Mai eine gute **Herrschaft**.  
**C. Meßmer**, gr. **Ulrichstraße Nr. 52**.

**Köchinnen** und andere ordentliche fleißige Mädchen sucht **Frau Hartmann**, kl. **Märkerstraße 9**.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 15. April bis zum 1. Mai **Dienst** **Geiſtſtraße 70** im Keller.

Ein Mädchen mit guten Attesten findet sogleich einen **Dienst** **Frankensstraße Nr. 3, 2 Tr.**

Gesucht ein Mädchen zum **Tragen** eines Kindes gr. **Brauhausgasse Nr. 16**.

1 Mädchen zur **Aufwartung** gef. **Neue Promen. 10**.

Eine **Aufwartung** für den **Nachmittag** wird gesucht gr. **Märkerstraße Nr. 27, 3 Tr.**

## Wohnungs-Gesuch.

Eine **Wohnung** von 6—7 **Stuben**, mehreren **Kammern** u. **Zubehör**, oder ein dem entsprechendes **Haus** wird in der Nähe des **Waisenhauses** zum 1. **October** zu **mietzen** gesucht. **Adressen** nebst **Angabe** des **Miethszinses** in der **Expedition d. Bl.** unter **A. U. 18** abzugeben.

1 **Parterre-Wohnung** von 3—4 **Stuben** nebst **Zubehör**, **Mitte** der **Stadt**, wird zu **Michaelis** gesucht. **Offerten** werden in der **Expedition d. Bl.** unter **B. A. 100** erbeten.

Für eine **einzelne Dame** wird ein **Logis** von 30—40 **Rth.** zum 1. **Juli** und für einen **einzelnen Herrn** ein **Logis** von 40—50 **Rth.** zu **Michaelis** zu **mietzen** gesucht. **Adr. Geiſtſtr. 34, 1 Tr.** abzugeben.

Eine **Wohnung**, gr. **Stube**, 2 **Kammern**, **Küche**, steht sofort zu **vermietzen**. **Näheres** **Spize 20**.

Mit heutigem Tage eröffnete mein:

## Materialwaaren-, Taback- und Spirituosen-Geschäft

in meinem Hause alter Markt Nr. 21, vis-a-vis dem bisherigen Geschäftslocale, was ich dem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden mit der Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen hiermit ergebenst anzeige.

Mein **Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-Geschäft** (courante Sachen) führe in denselben Räumen als Nebenbranche fort. Feine derartige Sachen stehen billig zum **Ausverkauf**.  
Halle, den 9. April 1861.

**Friedrich Taubert, alter Markt Nr. 21.**

Zwei tüchtige Arbeitsleute finden dauernde Beschäftigung bei **J. G. Mann & Söhne.**

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., 1 Küche u. Zubehör im Preise von 50 bis 60 *fl.* wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter F. F. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

2 freundliche Wohnungen zu vermieten bei **Stock, Taubengasse Nr. 7.**

Eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

Eine St. an kinderlose Leute ist sogl. zu beziehen Unterberg Nr. 5.

Eine herrschaftliche Wohnung, 4 St., 5 K., großer Boden und Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- u. Röhrrwasser, ist in der großen Ulrichsstraße zu vermieten und den 1. October beziehbar. Zu erfragen Leipziger Str. 45, 1 Tr. h.

Eine herrschaftliche Wohnung, enthaltend 4 Stuben nebst allem Zubehör, ist große Ulrichsstraße Nr. 61 zu vermieten.

Eine Stube mit zwei Kammern ist jetzt oder 1. Juli zu vermieten **Glauch, Steg Nr. 11.**

Moritzkirchhof 15 ist für 1 Dame od. eine fl. ruh. Familie d. 1. Juli 1 anst. Logis zu verm.

Eine freundlich eingerichtete Wohnung, Aussicht über div. Gärten, Benutzung der Gartenpromenade ist **sofort** an einen pünktlich zahlenden Herrn zu vermieten. **C. D. Wiese, Taubengasse 7.**

Im Hause gr. Steinstraße Nr. 73 ist die Bel. Etage, bestehend aus 4—6 Stuben, 6—8 Kammern nebst sonstigem Zubehör, zum 1. October cr. zu vermieten.

Eine möblirte Stube mit Kammer zu vermieten **Markt Nr. 5.**

Eine anständige Schlafstelle offen große Brauhausgasse Nr. 31 hinten im Hofe.

Schlafstellen, sehr freundlich zu wohnen, sind offen große Brauhausgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Offene Schlafstelle mit Kost Trödel 18, part.

Zwei braunseidene Quasten verloren. Gegen Belohn. abzug. bei **M. Lampe, fl. Sandberg 6.**

Am Sonntag den 7. d. ist vom Waggon des Zuges, welcher Abends 10 Uhr 15 Min. v. Gotha her kommt, bis in die Schmeerstraße Nr. 30

### ein brauner Pelzkragen

verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder bei Abgabe eine gute Belohnung Schmeerstraße Nr. 30.

## Fidelitas.

Dienstag den 9. April **Gesellschaftsball** im „Bürgergarten.“ **Der Vorstand.**

**Laute.** Sonntag den 14. April Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr **Ball** im Saale der „Weintraube.“ Dies Gesangs-Freunden und Gönnern zur Nachricht. Karten bei Herrn **Starke, Rathhausgasse Nr. 5.**

Armer **Bernhard, keine Liebe ohne Leiden!**

## Familien-Nachrichten.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. entschlief zu einem bessern Erwachen in ihrem 73. Jahre unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Dorothee Friederike Ulicke** geb. **Höf-fer**. Um stilles Beileid bitten

### die trauernden Hinterlassenen.

Halle und Waldenburg.

## Berichtigung.

**IS** Meine Wohnung ist **Kutschgasse Nr. 2** und nicht, wie in meiner früheren Wohnung angegeben wird, **Kuhgasse** —. **Karsch, Maler.**

Für die arme unglückliche Familie gingen noch ein: **F. P. 15 Sgr.; F. S. 20 Sgr.; N. A. 15 Sgr.;** Eine arme blinde Frau **2 Sgr.; Unbek. 20 Sgr.;** Frau **U. 20 Sgr.; P—d 15 Sgr.; D. L. S. 15 Sgr.; H. St. 15 Sgr.; L. 6 Sgr.; C. B. 10 Sgr.; Ungen. 15 Sgr.;** und ist mit heutigem Tage die Sammlung geschlossen. **Expedition des Tageblatts.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

